

TSV mit wichtigem Punktgewinn

Karlsruhe-Neureut (hajö) – Mit seinem fünften Saisontreffer rettete TSV-Torjäger Benjamin de Angelis seiner Mannschaft einen wichtigen Punkt im Spiel beim FC Neureut. In der 85. Minute gelang ihm per Kopfball der 1:1-Ausgleich, den sich die Viernheimer vor allem durch ihre Leistung in der ersten Halbzeit vollauf verdient hatten.

Wie wertvoll dieser erste Punktspieltreffer seit dem 1:3 in Bammental vor mehr als vier Monaten war, zeigt die Tatsache, dass auch der VfR Ittersbach, der unmittelbare Konkurrent der „Blauen“ im Kampf um den Relegationsplatz 13, an diesem 21. Spieltag nicht leer ausging. Denn Ittersbach schaffte beim von internen Krisen geschüttelten FC Astoria Walldorf ein 2:2 und sitzt dem TSV mit zwei Punkten Abstand weiterhin im Rücken.

Diese beiden Teams sind auch die Gegner des TSV in den beiden Spielen am verlängerten Osterwochenende. Denn am Gründonnerstag kommt Walldorf ins Stadion an der Lorsche Straße, bevor am Ostermontag das vor einem knappen Monat ausgefallene „Schicksalsspiel“ in Ittersbach nachgeholt wird.

FC Neureut – TSV Viernheim 1:1 (1:0)

Beim TSV fehlten diesmal der gesperrte Kohl, der erkrankte Basler sowie der aus persönlichen Gründen verhinderte Harde, der Überraschungsrückkehrer der Vorwoche. Es waren die Gäste, die sich in Neureut von Anfang an mehr um den Spielbau bemühten. Dagegen agierte das Team von Trainer Künast als Gastgeber in der ersten Halbzeit auf eigenem Platz ziemlich verhalten. Trotz seiner optischen Überlegenheit konnte sich aber auch der TSV lange Zeit keine nennenswerten Möglichkeiten erarbeiten. Allenfalls nach Standardsituationen wie Freistößen wurde es etwas interessanter im Bereich des Neureuter Strafraums.

Eine solche Standardsituation war es dann auch, die dem TSV in der 33. Minute die ganz große Chance eröffnete, den Spielanteilen entsprechend in Führung zu gehen. Als Amend im Strafraum gefoult wurde, deutete der Schiedsrichter auf den Elfmeterpunkt. Iven Kirschke, trotz seiner bereits drei Saisontreffer nicht gerade als Vollstrecker verschrien, scheiterte an dem gut reagierenden Stefan Wimmer. Der Sohn des einstigen KSC-Torwardenkmals Rudi war vor 17 Jahren selbst einmal im Bundesligator des KSC gestanden.

Der TSV hatte den ärgerlichen Fehlschuss noch nicht verdaut. Da fiel schon im Gegenzug das überraschende 1:0 für die Gastgeber, die bis dahin nur sehr selten in die Nähe des TSV-Strafraums gekommen waren. Nach einem Angriff über rechts flankte Pfeiffer in den Strafraum und Birkenfelder brauchte nur noch zum 1:0 einnicken. Trotz dieses doppelten Schocks innerhalb 100 Sekunden ließ sich der TSV nicht beirren und blieb bis zur Pause weiterhin spielbestimmend. Aber die Mannschaft mit der geringsten Offensivkraft der Verbandsliga blieb weiterhin im Abschluss erfolglos.

Für die Neureuter geht es in dieser Saison um nichts mehr. Die Führung verlieh den Gastgebern nun Sicherheit. Sie wurden sichtlich besser und kontrollierten das Spielgeschehen. Dagegen konnte der TSV an seinen guten Eindruck der ersten 45 Minuten nicht nahtlos anknüpfen. Die Gewichte waren zwar anders verteilt als vor der Pause, aber richtige Höhepunkte in den beiden Strafräumen hatten weiterhin Seltenheitswert. Beim TSV waren allenfalls einige Kopfballversuche zu verzeichnen, echte Chancen stellten diese jedoch nicht dar. Eine schöne Einzelleistung zeigte der erst kurz zuvor eingewechselte Mittelstätt. Er erkämpfte sich noch in der eigenen Hälfte der Ball, führte diesen dann auch über eine längere Strecke am Fuß, zum krönenden Abschluss kam es jedoch nicht.

Nach dem bis dahin doch recht verhaltenen Spiel wurde

die Partie in den letzten zehn Minuten sogar noch etwas dramatisch. Erst setzte Birkenfelder einen satten Schuss über das Tor der Viernheimer. Dann startete der TSV den entscheidenden Angriff zum Ausgleichstreffer. Wie beim 1:0 lief der Angriff über die rechte Seite. Dulyapaphatsorn flankte nach innen und dort stand Benjamin de Angelis goldrichtig. Mit seinem Kopfball erzielte er das 1:1, das zu diesem Zeitpunkt mehr als verdient war.

In den restlichen Minuten blieb es spannend. Zuerst zielte Birkenfelder knapp am TSV-Tor vorbei und in der allerletzten Minute bot sich Amend, den Trainer Neidig erstmals von Beginn an zum Einsatz gebracht hatte, sogar noch die Möglichkeit zum Siegtreffer. Er schloss einen schönen Spielzug über mehrere Stationen mit einem Schuss ab, der jedoch nicht ins Schwarze traf.

◆ FAKTEN ZUM SPIEL

FC Neureut: Wimmer, Supper, Schulze-Sutthoff, Häfele, Rosengardt (76. Behnes), Reiners, Pala, Buch, Birkenfelder, Pfeiffer, Bräutigam (89. Zilly). **TSV Viernheim:** Weckbach, A. Lay, M. Lay, Kümmel, Özdemir, Rummel, Hofsäß (70. Mittelstätt), Kirschke (70. Metzger), Amend, Dulyapaphatsorn, de Angelis (90. Ostojic). **Tore:** 1:0 (34.) Birkenfelder, 1:1 (85.) de Angelis. **Besonderes Vorkommnis:** Wimmer pariert Kirschkes Elfmeter (33.), nach Foul an Amend.

Meinung des Trainers



TSV-Trainer
Gerd Neidig

„Dieser Punkt kann für uns in der Endabrechnung noch sehr wichtig werden. Wir haben es weiterhin selbst in der Hand, alles klar in Sachen Klassenerhalt zu machen. Die beiden Spiele über Ostern können dabei bereits Zeichen setzen. Vor allem die Partie in Ittersbach am Ostermontag ist ein richtiges Sechspunktespiel.“